



Einzelheiten zur Teilnahme

- Kongresstermin:** 4. - 6. November 2016
- Veranstaltungsort:** Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin
- Kongressbüro:** Anja Kutzer, Kirsten Lehmann,
Simone Mollenhauer
Förderverein interdisziplinärer
Sucht- und Drogenforschung e.V.
Postfach 20207
201731 Hamburg
Tel.: +49 40 7410-54221
Fax: +49 40 7410-55121
kongress@dgsuchtmedizin.de
www.dgsuchtmedizin.de

Teilnahmegebühr und Anmeldung

Bei Anmeldung und Zahlung	bis 24.07.2016	ab 25.07.2016
Vollzahler	€ 200	€ 250
Ermäßigte Gruppen:		
Neumitglieder aufgrund der Aktion 500+	€ 0	
DGS-Mitglieder	€ 150	€ 200
Pflegekräfte	€ 80	€ 110
Studierende, Erwerbslose	€ 60	€ 80

Bitte beachten Sie, dass Ermäßigungen nur mit aktuellem Nachweis gewährt werden können.

Anmeldung und Stornierung

Bitte melden Sie sich unter Verwendung des Anmeldeformulars oder via Internet unter www.dgsuchtmedizin.de an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und Rechnung. Bei Rücktritt von der Teilnahme wird eine Bearbeitungsgebühr i.H.v. € 25,- erhoben. Bereits überwiesene Beträge werden erstattet. Bei Stornierungen die nach dem 16.10.2016 erfolgen, muss die volle Teilnahmegebühr entrichtet werden. Es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Anmeldungen und Stornierungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen.

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V.
Wissenschaftliche Leitung: Dr. Tobias Rütther

Förderverein interdisziplinärer Sucht- und Drogenforschung (FISD) e.V.

Freie Vorträge / Posterausstellung

Zum dritten Mal wird am Samstagnachmittag ein Symposium mit Kurzvorträgen stattfinden. Dafür können ab sofort und bis zum 15.08.2016 Abstracts (Text max. 250 Wörter) zu interessanten Forschungsergebnissen und -vorhaben, zu neuen Impulsen, aber auch zu ‚Bester Praxis‘ eingereicht werden. Um den hohen Stellenwert von Innovationen in Therapie und Praxis in der Suchtmedizin zu unterstreichen, werden Preise für die besten Präsentationen durch eine Jury verliehen. Darüber hinaus können auch Abstracts für Poster eingereicht werden.

Weiterbildung

Die Zertifizierung des Kongresses als ärztliche Fortbildungsveranstaltung wurde bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Industrierausstellung

Während des Kongresses findet eine Industrierausstellung statt. Kontakt: Simone Mollenhauer (Tel.-Nr.: +49 40 7410-54221)

Ankündigung für 2017: Curriculum für Medizinische Fachangestellte „Suchtmedizinische Grundversorgung“

Die Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin hat in Zusammenarbeit mit der ostdeutschen Arbeitsgemeinschaft Suchtmedizin ein Curriculum für medizinische Fachangestellte entwickelt. Dieses Curriculum ist von Bundesärztekammer verabschiedet und zertifiziert. Dieser berufsbegleitende Lehrgang findet in 8 Modulen statt, umfasst insgesamt 60 Stunden und ist verteilt auf die großen Suchtmedizinischen Kongresse in Hamburg, München und Berlin. Auf jedem Kongress werden 2 Module angeboten, 2 Module umfassen eine Hausarbeit sowie ein Prüfungs-Kolloquium. Das Curriculum wird erstmals 2017 auf den Hamburger Suchttherapietage angeboten. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.suchtmed-ost.de.

Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachgegenständen haften die Veranstalter nicht. Die Teilnehmer nehmen auf eigene Verantwortung am Kongress sowie den begleitenden Veranstaltungen teil.

Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin e.V.

25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin

Vorankündigung

**Legal, illegal, nicht egal
Die Regulierungsdebatte**

4. - 6. November 2016 in Berlin

Ludwig Erhard Haus
Fasanenstraße 85
10623 Berlin



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Sie zum 25. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin e.V. -begrüßen zu dürfen!

Dieses Jahr treffen wir uns unter dem Titel:
„Legal, illegal, nicht egal – Die Regulierungsdebatte“.

Das Hauptsymposium wird sich mit dem Themenbereich „Liberalisierung und kontrollierte Freigabe“ beschäftigen. Hier wollen wir in einer Podiumsdiskussion mit Ihnen das Thema Legalisierung/Regulierung aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten und zusammen diskutieren, wohin die Reise denn gehen soll. Vertreter aus ganz unterschiedlichen Bereichen wie Politik, Recht, Wissenschaft und Praxis werden ihre Perspektive hierzu darstellen.

Aufgrund Ihrer zahlreichen positiven Rückmeldungen setzen wir den bewährten Ablauf mit Seminaren zu unterschiedlichen Themen der Suchtmedizin fort. Ihrem Wunsch entsprechend legen wir noch mehr Wert auf Praxisbezug und klinische Fortbildungsthemen, bei denen Sie hoffentlich für die tägliche Arbeit etwas mitnehmen können.

Kurzvorträge zu aktuellen Themen der Suchtforschung und -therapie werden wie im letzten Jahr mit einem „Follow-up“ zu den Vorstellungen aus dem vorjährigen Kongress kombiniert. So können Sie sehen, wie sich die im vergangenen Jahr vorgestellten Projekte entwickelt haben. Auch dieses Jahr werden Preise für die besten Präsentationen durch eine Jury verliehen.

Der Kongress schließt am Sonntag mit dem beliebten „Update Suchtmedizin“ zu neuen Ergebnissen und Erkenntnissen über Substanzmittelkonsum. Dieses Symposium wird ab sofort unter der Schirmherrschaft des 2016 gegründeten Dachverbandes „Deutsche Suchtgesellschaft“ veranstaltet.

Wir freuen uns, Ihnen erneut ein spannendes und informatives Programm präsentieren zu können. Wir hätten unser Ziel erreicht, wenn Sie nach Besuch des Kongresses wissen, was es Neues in der Suchtmedizin gibt, etwas Praktisches für Ihre tägliche Arbeit mitnehmen konnten und Zeit hatten, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen!

Im Namen des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Suchtmedizin e.V. wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Tagung.

Dr. Tobias Rüter, München
Kongresspräsident

Freitag, 4. November 2016

08.30 - 10.00 Uhr	Satellitensymposium
10.00 - 10.30 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung
10.30 - 12.00 Uhr	Eröffnung und Symposium 25 Jahre DGS: Suchtmedizin im Wandel?
12.00 - 13.00 Uhr	Lunchsymposium
13.00 - 13.15 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung
13.15 - 14.45 Uhr	Parallelveranstaltungen <i>Drug Checking</i> <i>Motivierende Gesprächsführung</i> <i>Kontrollierter Konsum</i> <i>Somatische Komorbiditäten</i> <i>Benzodiazepinabhängigkeit</i> <i>Update Freie Vorträge</i>
14.45 - 15.15 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung
15.15 - 16.45 Uhr	Parallelveranstaltungen <i>Motivierende Gesprächsführung</i> <i>Drogennotfälle</i> <i>Flüchtlinge und Sucht</i> <i>Cannabis: Medizinische Indikationen</i> <i>Methamphetaminabhängigkeit</i>
16.45 - 17.15 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung
17.15 - 18.15 Uhr	Satellitensymposium
ab 18.15	Mitgliederversammlung der DGS

Samstag, 5. November 2016

08.30 - 10.00 Uhr	Satellitensymposium
10.00 - 10.30 Uhr	Pause und Besuch der Ausstellung

10.30 - 12.00 Uhr	Hauptsymposium Podiumsdiskussion: Legalize it! Die Legalisierungsdebatte
12.00 - 13.00 Uhr	Lunchsymposium
13.00 - 13.15 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung
13.15 - 14.45 Uhr	Parallelveranstaltungen <i>Aktuelles zum Thema BtMVV</i> <i>Heroingestützte Behandlung</i> <i>NPS-Berichte von Usern</i> <i>Adipositas</i> <i>Suchterkrankungen bei KollegInnen</i> <i>Urinkontrollen</i>
14.45 - 15.15 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung
15.15 - 16.45 Uhr	Parallelveranstaltungen <i>Let's talk about Sex & Drugs</i> <i>Psychiatrie für Nichtpsychiater</i> <i>Nichtstoffgebundene Süchte</i> <i>QAAT</i> <i>Freie Vorträge</i>
16.45 - 17.15 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung
17.15 - 18.15 Uhr	Satellitensymposium

Sonntag, 6. November 2016

08.30 - 10.00 Uhr	Satellitensymposium
10.00 - 10.30 Uhr	Pause und Besuch der Industrieausstellung
10.30 - 10.45 Uhr	Preisverleihung Freie Vorträge
10.45 - 13.00 Uhr	Symposium: Update Sucht